## T.S. & J.D. NEGUS - New York

Thomas Stanford NEGUS (1830-1894) und John Davidson NEGUS (1833-1890) wurden in New York geboren und waren die Söhne von Thomas NEGUS (1800-1882), der im englischen Bedfordshire geboren wurde und in jungen Jahren nach Nordamerika kam. Die Mutter Jane DAVIDSON (1801-1883) kam bereits als Kind mit ihrer Familie aus Schottland nach Amerika.

Thomas und John sollen ihre Ausbildung z.T. in England erhalten habe. Nach seiner Rückkehr im Jahre 1848 eröffnete der damals erst 18-jährige Thomas S. NEGUS eine kleine Werkstatt unter der Firma *Thos. S. Negus & Co.* zur *Herstellung und Verkauf von See-Chronometern* in New York, Wall Street No. 100.

Im Jahre 1850 zog er in die Wall Street No. 84 um, zu dieser Zeit soll er bereits Agent für den Chronometer-Hersteller KULLBERG gewesen sein. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Thomas Negus zur Herstellung eigener See-Chronometer zunächst Rohwerke von KULL-BERG, später auch von JOHANNSEN und MERCER verarbeitet, es wird sogar behauptet, dass die hauseigenen Chronometer z. T. komplett selbst hergestellt wurden.

Im Jahre 1853 kam sein jüngere Bruder John D. NEGUS nun auch aus England zurück und trat in den Betrieb ein, in diesem Jahr wurde der Betrieb in die Water Street No. 140 verlegt. Seit dieser Zeit (spätestens aber ab 1864) arbeitete der Betrieb unter der Firma *T.S. & J.D. Negus*.

Welchen Beruf der Vater Thomas NEGUS und welche Rolle in Bezug auf die Eröffnung des Betriebes seiner Söhne er hatte, ist nicht bekannt. Wirtschaftlich muss es ihm ja immerhin möglich gewesen sein, beide Söhne zur Ausbildung nach England zu schicken. In der New Yorker Gesellschaft muss er auch eine gewisse Rolle gespielt haben, denn die Nachricht seines Todes findet man am 11.April 1882 in der NEW YORK TIMES:

NEGUS.—In Jersey City, on the 8th inst., of pneumonia, Thomas Negus, in his 82d year.

Relatives and friends of the family are respectfully invited to attend the funeral from his late residence, No. 216 Grand-st., Jersey City, on Tuesday, 11th inst., at 2 o'clock P. M. Friends will please omit flowers.



Als John D. Negus 1890 starb, trat sein Sohn John Stewart NEGUS an seine Stelle in das Unternehmen ein – vier Jahre später starb auch der Firmengründer Thomas S. Negus. Anfang des 20. Jahrhunderts trat dann der Sohn von John S. Negus - John Clement NEGUS in den Betrieb ein. Am 1. Mai 1931 zog das Unternehmen in die Pearl Street No. 69 um und sechs Jahre später erwarb es die alt eingesessene *Ritchie Compass Company*.

Als John Stewart Negus im Jahre 1944 starb, führte zunächst sein Sohn John C. Negus das Unternehmen bis zu seinem Tode im Jahre 1961, ab da wiederum sein Sohn John Stewart NEGUS II. bis zu dessen frühen Tode im Jahre 1963.

Im Jahre 1962/63 wurde das Unternehmen von den Erben an den damals schon 73-jährigen **Max LOW** verkauft (im Jahre 1889 in Österreich geboren, arbeitete später bei der RECTA WATCH in Bienne-Schweiz und wanderte wohl erst nach dem 2.Weltkrieg in die U.S.A. aus).









Das US Naval Observatory hielt *T.S. & J.D. NEGUS* für die führende Chronometer-Firma in Amerika – ganz allgemein wurde gesagt, dass die Brüder *'probably the most prolific American chronometer manufacturer'* sind! Die Gebrüder Negus versorgten die Marine mit mehr nautischen Instrumenten – insbesondere eben mit Schiffs-Chronometern und Deckuhren, so wie Kompassen, als jedes andere in- oder ausländisches Unternehmen.





Im Jahre 1884 versuchte das US Naval Observatory für die Navy eine Serie von Taschen-Chronometern bzw. Deckuhren von Negus zu erwerben. Die Navy hatte zu diesem Zeitpunkt nicht genug verlässliche Taschenuhren für die anstehende *Greely Relief Expedition* in die Arktis. Da dies ein Eilauftrag war, wurden überwiegend Anker-Uhren aus der Produktion auf Chronometer-Qualität reguliert - z. T. auch mit "up and down"- Anzeige.

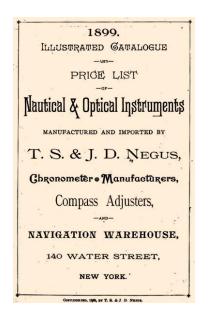
Hierbei wurde auf die bei Negus übliche, verschlüsselte Datumsangabe auf den Werken verzichtet, sondern eine zusätzlich Seriennummer graviert. Die Seriennummern für diesen Auftrag sollen von 5693 bis 5701 gereicht haben. Da der vorliegende Anker-Chronometer die Seriennummer 5745 hat, könnte er noch Ende der 1880er Jahre entstanden sein.

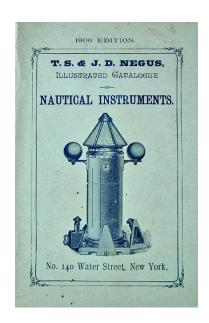


**NEGUS - Deck Watch** 

Key Wind - English Lever - - - - - - Stem Wind - Club Tooth - Lever

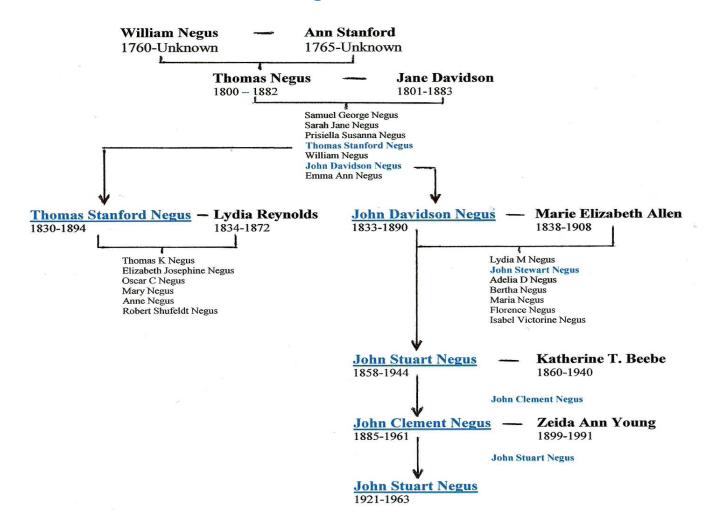
Auch die späteren Deck Watches, nun mit Kronenaufzug, hatten meist den "english frame", was bei der Herkunft und Ausbildung der Brüder ja nicht verwunderlich ist. Die von der Regierung gezahlten Preise betrugen \$ 325 für einen Anker-Chronometer und \$ 450-475 für einen vollwertigen Taschen-Chronometer.





See-Chronometer hat NEGUS allein an die 3.000 bis 3.500 Stück hergestellt. Das Vertrauen in das Unternehmen war so groß, dass die US-Regierung die Firma NEGUS mit nahezu allen Reparaturarbeiten an nautischen Instrumenten und Uhren aller Art beauftragt hatte. Die Firma hatte den sogenannten "Meistbegünstigungs-Status" erhalten, so dass sie praktisch der Alleinlieferant und Auftragnehmer für die US-Navy wurde.

T.S. & J.D. NEGUS
Betriebsleitung von 1848 bis 1962/63



T.S. & J.D. NEGUS NEW YORK No. 5741



Gehäuse: Neusilber 52 x 15 mm





Werk: 19"- 21 Jewels - Club Tooth Lever





© HANS WEIL-BERLIN ®